



Ausblicke ins Heilbronn Land

5-LANDKREISE-RADWANDERUNG



Länge: 53 km

Landkreis Heilbronn: Wüstenrot → Landkreis Ludwigsburg: Prevorst → Rems-Murr-Kreis: Oppenweiler, Sulzbach, Großerlach → Landkreis Schwäbisch Hall: Ammertweiler → Hohenlohekreis: Brettach → Landkreis Heilbronn: Maienfels, Neuhütten, Wüstenrot

Diese Radtour verbindet fünf Landkreise des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. In den Regionen der Löwensteiner Berge und des Mainhardter Waldes, die im Nordwesten des Naturparks liegen, führt die Route durch das Lautertal, Murrthal, Fischbachtal und Brettachtal. Gaststätten, Rastplätze mit Grillstellen und Spielplätze laden unterwegs zum Rasten und zum Erfrischen ein. Auch für routinierte RadfahrerInnen ist diese Tour durchaus eine Herausforderung. Insgesamt sind 3 längere Steigungsstrecken zu bewältigen. Die Route verläuft meist auf verkehrsarmen Straßen. Der Streckenverlauf ist sehr gut mit dem Schild „5-Landkreise-Radwanderung“ gekennzeichnet. Startpunkt ist die Schwäbische Waldhalle in Wüstenrot. Die Route führt über die Jahnstraße hoch zum Ortsausgang in Richtung Stangenbach. Gleich am Waldrand befindet sich eine Informationstafel und der Eingang zum Naturdenkmal „Pfaffenklänge“, einem ehemaligen Silberstollen von 1772.

len in der Pfaffenklänge ist begehbar. Allerdings sollte, wer den niedrigen Eingang passiert hat, Taschen- oder Stirnlampe dabei haben und auf die eine oder andere vorbeifliegende Fledermaus gefasst sein. 1772 behauptete ein Mann namens Friedrich Ziegel gegenüber dem Prälaten Öttinger aus Murrhardt, dass vor 200 Jahren in Wüstenrot ein reiches Silberbergwerk existierte. Die Begeisterung war grenzenlos, als Riedel gar die Behauptung aufstellte, dass in jedem Zentner Erz aus jeder Grube 23 Lot (entspricht ca. 400g) Silber, sowie auch etwas Gold stecke und den Investoren großartige Gewinne in Aussicht stellte. Es entstand der Stollen „Unverhofftes Glück“ und bald darauf der zweite Stollen „Soldatenglück“. Doch außer ein wenig Kupfer wurde nichts gefunden und die Leute blieben auf ihren wertlosen Anteilscheinen sitzen. Seitdem ruht das Suchen nach Gold und Silber in den Bergen des Mainhardter Waldes und nur die Namen der beiden Stollen erinnern an den Schwindel.

Die Fahrt geht weiter entlang des Tals am Schmellenhof vorbei, durch Stangenbach bis das Haupttal der Lauter an der Lohmühle überquert wird. Jetzt folgt der erste längere steile Anstieg bis zur Ortschaft Stockberg. Kurz nach der Kreuzung bei Prevorst geht es links ab in Richtung Kurzach und Nassach.

Am Waldrand lädt der großzügig ausgestattete WALDSPIELPLATZ PREVORST mit Grillstellen zur Rast ein.

Die Strecke führt weiter auf den waldreichen Höhenrücken, mit guter Aussicht ins Neckarland, bis zur Kreuzung „Hochstraße“. Auf knapp 500 Meter Höhe geht es auf der Hochstraße vorbei am Prinzenstein und an den ehemaligen Sandsteinbrüchen, die heute Feuchtbiopte bergen (Keuperlehrpfad), bis zum Rastplatz „Bucheiche“.



Der PRINZENSTEIN hat die Form eines kleinen, 2,65 Meter hohen Obelisks. Der Stein wurde anlässlich des Todes Prinz Friedrichs von Württemberg (1805-1870) gestiftet.

Jetzt verlässt die Route den Höhenrücken und es folgt eine lange Abfahrt über die Oppenweiler Teillorte Schiffraun und Reichenberg. Am Ortsausgang von Schiffraun biegt man links ab und durchfährt ein Waldstück. Hier eröffnet sich ein weiter Ausblick auf das Murrthal, die Backnanger Bucht und auf die imposante, vollständig erhaltene Burganlage Reichenberg aus dem 13. Jahrhundert. An der Burg Reichenberg vorbei geht es weiter hinunter ins Murrthal.

Die Burg Reichenberg wurde von dem Badischen Markgrafen Hermann V. erbaut. Viele Teile der einzigartigen Burg sind für die Öffentlichkeit zugänglich, wie der Burgfried und die Kapelle, die Außenanlagen und die Burgmauer.

In Oppenweiler bietet sich ein Sprung ins kühle Nass des Mineralfreibades an.



Burg Reichenberg in Oppenweiler

Im Tal führt der Radweg ein kurzes Stück parallel zur Bundesstraße bis zum „Wachthäusle“, dann überquert man die Murr an einem Wehr und folgt dem Weg entlang des Tals nach Sulzbach.

Das einstige Wasserschloß Lautereck in Sulzbach, früher im Besitz der Grafen zu Löwenstein-Wertheim, ist ein hübscher und stattlicher Fachwerkbau aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts mit 2 Ecktürmen.

Vom Bahnhof Sulzbach führt die Strecke durch die Ortsmitte in Richtung Großerlach.

Ab dem Ortsausgang verläuft der Radweg kurz parallel zur Bundesstraße bis zum Abzweig in das Fischbachtal (Unterführung).



Vor der Unterführung ins Fischbachtal liegt etwa 500 Meter entfernt von der Route der Grill- und Spielplatz Seitenbachtal.

Wieder auf der Tour durch das Fischbachtal erreicht man über stille Waldwege in der Talau Mittelfischbach. Dort beginnt der zweite längere Anstieg bis nach Großerlach.

In Großerlach angekommen lohnt ein Abstecher zu einem weiteren Zeugnis vergeblicher Suche nach Edelmetall im Schwäbischen Wald.

Direkt am Eingang zum Silberstollen ist ein, für jedermann frei zugängliches Wassertretbecken, das mit Wasser aus dem Silberstollen gespeist wird.

Die Route führt nun durch Oberfischbach, vorbei an Kleinerlach und durch Neufürstenhütte und Altfürstenhütte. Ab hier führt eine kurze, steile Gefällstrecke ins Rottal bis vor Böhringsweiler. Direkt am Ortseingang geht es links ab zur Schloßmühle. Ein sehr



Schloss Lautereck in Sulzbach an der Murr

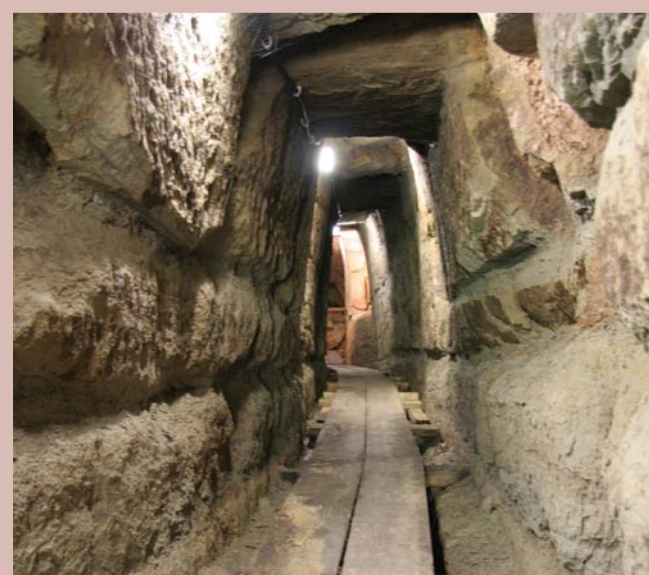
steiler Anstieg im Wald führt am Wiedhof vorbei und durch die Felder auf der Hochfläche nach Ammertweiler. Nach Überquerung der Bundesstraße in Ammertweiler erreicht man, nach teils steiler Abfahrt, das Brettachtal. Von der Laukenmühle geht es weiter auf der Kreisstraße nach Brettach. Nun folgt ein weiterer sehr steiler Anstieg nach Maienfels.

Grabungsfunde lassen darauf schließen, dass mit dem Bau der Burg Maienfels zwischen 1230 und 1250 begonnen wurde. Die Burg Maienfels gilt als Abschnittsburg, bei der nur eine Seite geschützt werden musste, die anderen Seiten sind durch Steilabfälle natürlich gesichert. Von der Burg sind ein Hauptgebäude, die Befestigungsanlagen und ein Turm erhalten. Die Burg befindet sich bis heute in Familienbesitz der Familie von Gemmingen und kann nach Vereinbarung besichtigt werden.

Der weitere Weg verläuft über Schweizerhof und Kreuzle nach Neuhütten. Wenige hundert Meter abseits der Strecke befindet sich das Naturfreundehaus Steinknickle mit seinem Aussichtsturm.



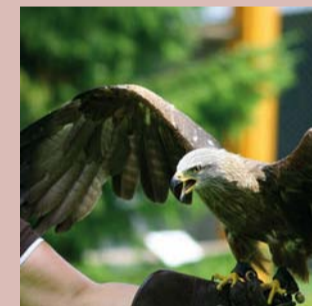
Der Turm steht auf 525 Metern



Silberstollen in Großerlach

Höhe ist selbst noch einmal 30 Meter hoch. Die Aussicht geht nach Westen und Norden weit hinaus ins Land, eindrucksvoll ist das tief eingeschnittene Bernbachtal unmittelbar westlich des Turmes. Von April bis Oktober ist sonntags und feiertags geöffnet. Am Kiosk gibt es alkoholfreie Getränke und Eis.

Über den Bärenbronner Weg erreicht man den Ortsteil Hasenhof. An der Bundesstraße fährt man rechts und gleich wieder links zum Spatenhof. Achtung beim Queren der stark befahrenen Bundesstraße! Weiter geht es bis zur Kreisstraße nach Wüstenrot und dort nach links. Nach wenigen Metern geht es rechts am Altenheim vorbei und dem Waldrand entlang bis zum Ortsrand und zum Ausgangspunkt Schwäbische Waldhalle.



Seit Juni 2008 ist die Greifvogelanlage am Spatenwald geöffnet. Die Greifvogelanlage beherbergt zwei Schwarzmilane, zwei Buntfalken, einen Lannerfalken, einen Rotrückensbussard, einen Wüstenbussard und eine Schneeeule.

Am Wochenende und an Feiertagen finden um 11 Uhr (nach



Burg Maienfels bei Wüstenrot

telefonischer Anmeldung) und um 15 Uhr (regelmäßig) Flugvorführungen statt. Nach Rücksprache sind auch Vorführungen unter der Woche möglich.

In Wüstenrot lohnt sich ein Abstecher ins Bauspasmuseum in der Haller Straße.

Die erste deutsche Bauspasmuseum wurde von Georg Kropp (1865-1943) in Wüstenrot



Bauspasmuseum in Wüstenrot

ins Leben gerufen. Neben Dokumenten zu Leben und Werk Georg Kropps und zur Gründung der Bausparkasse Wüstenrot ist die Ausstellung der Entstehung und Verbreitung des Bausparwesens gewidmet. Geöffnet ist das Museum ist von Mai bis September jeden Sonn- und Feiertag und darüber hinaus auf Anfrage.

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Der 1979 ausgewiesene Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald liegt im Nordosten von Baden-Württemberg, vor den Toren der Landeshauptstadt Stuttgart. Auf einer Fläche von rund 900 km² umfasst dieses walddichte Gebiet die fünf Naturräume Welzheimer Wald im Süden, Murrhardter und Mainhardter Wald im Zentrum sowie die Löwensteiner und Waldenburger Berge im Norden. Diese durch traditionelle Wirtschaftsweisen gestaltete Mittelgebirgslandschaft beherbergt neben einer bedeutenden Arten- und Biotopvielfalt ein hervorragendes landschaftsbezogenes Erholungspotential.

Das vielgestaltige Mosaik aus naturnahen Mischwäldern, verträumten Wiesentälern, malerischen Streuobstwiesen und Weinbergen mit mediterranem Flair ist wie geschaffen für ein kurzweiliges und bunt gemischtes Freizeitvergnügen. Sagenumwobene Grotten, Klängen und Schluchten mit bezaubernden Wasserfällen laden zu wildromantischen Entdeckungstouren ein. Besonders attraktive Ausflugsziele sind das UNESCO-Weltkulturerbe „Obergermanisch-Rätischer Limes“, das größte Bodendenkmal Europas, welches auf über 50 Kilometer Länge den Naturpark durchzieht sowie die zahlreichen historischen Mühlen, die über den Mühlenwanderweg verbunden sind.

DER NATURPARKTELLER

Wenn sich während Ihrer Radtour der kleine oder auch der große Hunger bemerkbar macht, ist dies genau der richtige Zeitpunkt für eine Einkehr bei einem der zahlreichen Naturpark-Gastronomen. Diese bieten den Naturparkteller, eine schmackhafte Palette an regionaler und saisonaler Küche, inklusive eines „Viertel“ Weines für 12 Euro. Für Kinder und Senioren stehen in einigen Gaststätten kleinere Portionen des Naturparktellers, zu angepassten Preisen, auf der Speisekarte. Die teilnehmenden Gastronomen beziehen die Hauptzutaten zum „Naturparkteller“ aus heimischem Anbau und unterstützen so die direktvermarktenden bäuerlichen Familienbetriebe. Diese wiederum leisten mit ihrer naturverträglichen Landwirtschaft einen großen Beitrag zur Pflege und Erhaltung unserer attraktiven Kulturlandschaft. Der Genuss des Naturparktellers ist also Landschaftspflege mit Messer und Gabel.

Infos unter: Telefon 0 71 92 / 213 - 777 → www.naturpark-sfw.de



5-LANDKREISE-RADWANDERUNG



Wüstenrot

INFORMATIONEN

GEMEINDE WÜSTENROT

Eichwaldstraße 19 • 71543 Wüstenrot • Telefon 0 79 45 / 91 99 - 0
→ info@gemeinde-wuestenrot.de → www.gemeinde-wuestenrot.de

GEMEINDE SPIEGELBERG

Sulzbacher Straße 27 • 71579 Spiegelberg • Telefon 0 71 94 / 95 01 - 0
→ info@gemeinde-spiegelberg.de → www.gemeinde-spiegelberg.de

GEMEINDE OPPENWEILER

Schloßstraße 12 • 71570 Oppenweiler • Telefon 0 71 91 / 484 - 22
→ gemeinde@oppenweiler.de → www.oppenweiler.de

GEMEINDE SULZBACH AN DER MURR

Bahnhofstraße 3 • 71560 Sulzbach an der Murr • Telefon 0 71 93 / 5 13 29
→ bma@sulzbach-murr.de → www.sulzbach-murr.de

GEMEINDE GROSSERLACH

Stuttgarter Straße 18 • 71577 Großerlach • Telefon 0 79 03 / 91 54 - 0
→ rathaus@grosserlach.de → www.grosserlach.de

www.naturpark-sfw.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



GASTRONOMIE ENTLANG DER STRECKE

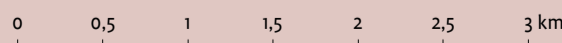
- 1 Park Café**
Deutsche Küche, Kaffee & Kuchen
Bethanien 9
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 33 71 47
Ruhetag: Montag
- 2 Hotel Restaurant Café Schönblick**
Naturparkteller, Sommerterrasse
Kretschmerstraße 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 4 76
Hier sind Prospekte und Wanderkarten auch sonntags erhältlich
- 3 Hotel Raitelberg**
Schwäbische und internationale Küche
Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 93 0-0
- 4 Landgasthaus zum Hirsch**
Deutsche Küche, Sommerterrasse
Schmellenhöfer Straße 21
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 30 / 67 32
Ruhetag: Dienstag
- 5 Gaststätte Spatzennest**
Schwäbische Küche, Biergarten
Sulzbacher Straße 16
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 94 / 21 36
Ruhetag: Montag
- 6 Café-Restaurant-Pension Waldeck**
Regionale, gut bürgerliche Küche, hausgemachte Kuchen und Torten, Terrasse
Waldeck 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 3 23
- 7 Café-Restaurant-Pension Siller**
Naturparkteller, Regionale und Deutsche Küche, Sommerterrasse, Damwildgehege
Brunnenstraße 9
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 2 98
Ruhetag: Montag
- 8 Gasthaus-Pension-Café Zum Goldenen Ritter**
Naturparkteller, gut bürgerliche Küche, schwäbische Spezialitäten, Wildgerichte, Naturparkteller
Schulstraße 5
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 3 71
Ruhetag: Mittwoch
- 9 Gasthof Ochsen**
gut bürgerliche Küche, eigene Metzgerei
Ortsstraße 46
71720 Oberstenfeld
Telefon 0 71 94 / 84 45
Ruhetag: Mittwoch Nachmittag
- 10 Landgasthof Krone**
Naturparkteller
Sandwaldstraße 25
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 84 03
Ruhetag: Dienstag
- 11 Gasthaus Löwen**
Naturparkteller, hausmacher Wurst in Dosen
Im Weiler 3
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 4 87
Ruhetag: Montag
- 12 Vereinsheim Sportgemeinschaft Oppenweiler/ Strümpfelbach**
Balkan-Spezialitäten, Biergarten
Rohrbachweg 68
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 44 30
- 13 Ristorante Pizzeria Gelateria Il Castello & Valentinos**
Naturparkteller, Italienische Spezialitäten, hausgemachtes Eis, Sommerterrasse
Schloßstraße 7
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 4 47 00
- 14 Gaststätte Krone**
Regionale Küche, Biergarten
Zeller Straße 20
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 4 43 50
Ruhetag: Mittwoch, Donnerstag
- 15 Café Treff am Rathaus**
Große Kuchenauswahl
Bahnhofstraße 4
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 2 67
Ruhetag: Freitag
- 16 Brauhaus am Schlösle**
Lokalbrauerei, Naturparkteller, Biergarten
Backnanger Straße 78/2
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 93 07 07
- 17 Restaurant Silberstollen**
Gartenwirtschaft, Vegetarische Gerichte
In der Reute 4
71577 Großerlach
Telefon 0 79 03 / 22 83
Nur am Wochenende geöffnet. Gruppen jederzeit nach Absprache
- 18 Gasthaus Krone**
Naturparkteller, gut bürgerliche Küche, am Wochenende Kaffee und Kuchen, Biergarten
Gartenstraße 1
71577 Großerlach
Telefon 0 79 03 / 42 00 30
Ruhetag: Montag
- 19 Gasthaus Linde**
gut bürgerliche Küche mit frischen Produkten aus eigener Metzgerei
Wüstenroter Straße 22
71577 Großerlach
Telefon 0 79 03 / 23 88
Ruhetag: Montag, Dienstag
- 20 Gasthaus Sonne**
Naturparkteller
Heergasse 18
74535 Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 23 73
Ruhetag: Montag, Dienstag, Donnerstag
- 21 Landhaus Rössle**
Feinschmeckerküche, Sommergarten
Mainhardtter Straße 26
74626 Bretzfeld
Telefon 0 79 45 / 9 11 10
Ruhetag: Montag, Dienstag
- 22 Gaststätte „Stiller Hof“ Tichij Dvorik**
Naturparkteller, Deutsche und internationale Küche
Öhringer Str. 78
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 94 37 33
Ruhetag: Montag
- 23 Naturfreundehaus Steinknickle**
Ganzjährig an den Wochenenden geöffnet. Mit Möglichkeit zur Übernachtung.
Telefon 0 79 45 / 3 41 (außerhalb der Öffnungszeiten: 0 71 31 - 4 65 24)
- 24 Gaststätte Waldhorn**
Deutsche Küche, Naturparkteller, Sommerterrasse
Alte Straße 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 22 85
Ruhetag: Dienstag

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- A Silberstollen in der Pfaffenklinge**
- B Waldspielplatz Prevorst**
- C Prinzenstein**
- D Mineralfreibad Oppenweiler**
- E Burg Reichenberg**
- F Schloß Lautereck**
- G Grill- und Spielplatz Seitenbachtal**
- H Silberstollen und Wassertretbecken**
- I Burg Maienfels**
- J Naturfreundhaus Steinknickle und Aussichtsturm**
- K Greifvogelanlage am Spatzenwald**
- L Bausparmuseum**

LEGENDE

- | | |
|---|--|
|  Parkplatz |  Rastplatz |
|  Wanderparkplatz |  Spielplatz |
|  Bahnhof |  Badesee |
|  Grillplatz |  Freibad |



Grundlage: Topografische Karte 1:50.000 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl.bwl.de), vom 16. November 2010, Az.: 2851-2-A/1026.

1. Auflage, Januar 2011; Herausgeber: Gemeinde Wüstenrot; Texte und Gestaltung: agentur arcis, Murrhardt; Fotos: Gemeinden, agentur arcis, Fotolia - Alexander Rochau.

